



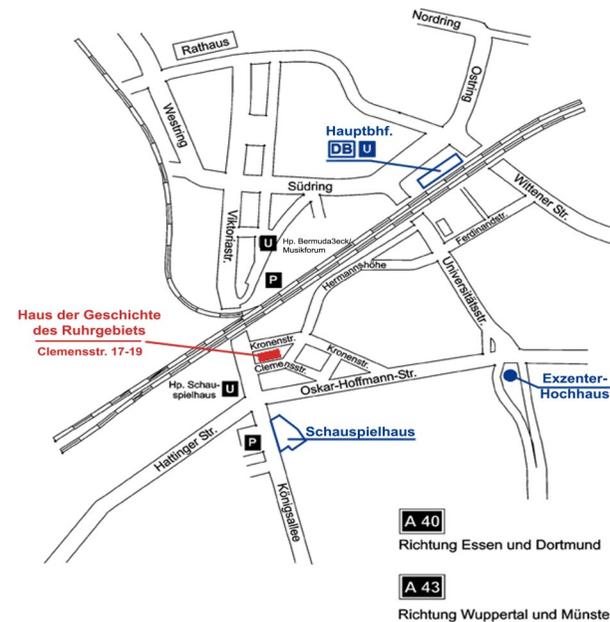
STIFTUNG GESCHICHTE DES RUHRGEBIETS

Die Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets ist Trägerin der Bibliothek und des Archivs. Außerdem führt sie eigene Forschungsprojekte zur Geschichte des Ruhrgebiets und anderer Montanregionen durch. Das Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus begleitend, betreibt die Stiftung das Projekt „Digitaler Gedächtnisspeicher: Menschen im Bergbau“, in dem lebensgeschichtliche Videointerviews mit ehemaligen Bergbaubeschäftigten geführt und ausgewertet werden.

Die Stiftung organisiert außerdem im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets zahlreiche Veranstaltungen zur regionalen, aber auch überregionalen und internationalen Geschichte, die sich an ein breites geschichtsinteressiertes Publikum wenden und kostenfrei sind. Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.isb.rub.de/aktuelles/

Kontakt: Hans-Christoph Seidel (Geschäftsführung),
Tel. 0234/32-22587, E-Mail: christoph.seidel@rub.de

Anfahrt



Ab Bochum Hauptbahnhof:

U-Bahn 308/318 in Richtung Hattingen/Dahlhausen bis Haltestelle Schauspielhaus, Ausgang Königsallee/Oskar-Hoffmann-Str., über die Ampelanlage. Das HGR befindet sich links

Zu Fuß: Ausgang Buddenbergplatz auf die Ferdinandstraße und über die Ampelanlage auf die Hermannshöhe; diese mündet in die Clemensstraße (ca. 10 Minuten).

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten, Abfahrt Querenburg, weiter über die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Am Exzenter-Hochhaus links über die Oskar-Hoffmann-Straße auf die Königsallee. Erste Straße rechts in die Clemensstraße. Parkplätze sind vorhanden.

Weitere Informationen und Kontakte

Nähere Informationen zu sämtlichen Aktivitäten im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets finden Sie auf unserer Homepage: www.rub.de/isb.

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets



Öffnungszeiten von Bibliothek und Archiv:

Mo. – Fr.

9:00 Uhr – 18:00 Uhr

Clemensstraße 17 – 19 44789 Bochum

Das Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Das **Haus der Geschichte des Ruhrgebiets** wurde 1999 eröffnet. Seine Trägerin ist die **Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets** (bis 2015 Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets). Das Haus bietet Dienstleistungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Bürgerinnen und Bürger, die an der Geschichte und Gegenwart des Ruhrgebiets interessiert sind. Zugleich ist es ein Zentrum der wissenschaftlichen Forschung zur Geschichte des Ruhrgebiets und anderer europäischer Montanregionen.

Im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets sind folgende Einrichtungen untergebracht:

- die Bibliothek des Ruhrgebiets
- das Archiv für soziale Bewegungen
- das Institut für soziale Bewegungen



Die **Bibliothek des Ruhrgebiets** unterhält einen Bestand von etwa 500.000 Medien, die sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Studierenden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur kostenfreien Benutzung zur Verfügung stellt.

Die Bibliothek sammelt umfassend die Literatur zur Geschichte und Gegenwart des Ruhrgebiets, der Arbeiterbewegung und anderer sozialer Bewegungen, zur allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie zur nationalen und internationalen Montangeschichte. Die gesamten Medienbestände der Bibliothek sind im elektronischen Katalog unter **www.bdr-prod.sbr.ruhr-uni-bochum.de** recherchierbar.

Kontakt: Ausleihtheke, Tel. 0234/32-26355; Klara Prinz (Bibliotheksführung), E-Mail: Klara.Prinz@rub.de

Das **Archiv für soziale Bewegungen** sammelt Schriftgut und andere Materialien zur Geschichte der Arbeiterbewegung und des Ruhrgebiets. Dazu zählen die Bestände der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie, der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik, des Regionalverbandes Ruhr, Kulturhauptstadt 2010 GmbH oder der Internationalen Bauausstellung Emscher-Park.

Eine komplette Liste der Archivbestände findet sich unter **www.isb.rub.de/afsb/bestaende**

Die Benutzung der Archivmaterialien ist kostenfrei und erfolgt im Rahmen der Benutzerordnung des Archivs (www.isb.rub.de/afsb/ben_ordnung). Es wird um Vorabmeldung gebeten.

Kontakt: Alexander J. Schwitanski (Archivleiter), Tel. 0234/32-29095, E-Mail: Alexander.Schwitanski@rub.de



INSTITUT FÜR
SOZIALE
BEWEGUNGEN

Das **Institut für soziale Bewegungen** ist eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Ruhr-Universität Bochum, dessen Forschungen die regionale Perspektive der Stiftung um eine internationale Perspektive erweitern. Das Institut führt zahlreiche Forschungsprojekte durch, gibt verschiedene eigene Schriftenreihen heraus und organisiert regelmäßig wissenschaftliche Konferenzen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets. Die Forschungsschwerpunkte des Instituts sind Arbeiterbewegungsgeschichte, die Geschichte und Gegenwart sozialer Bewegungen, Montangeschichte, Industriekultur, Historiographiegeschichte und allgemeine Sozialgeschichte.

Umfassende Informationen über die Tätigkeit des Instituts finden Sie unter www.isb.rub.de/isb

Kontakt: Hans-Christoph Seidel (Geschäftsführung), Tel. 0234/32-22587, E-Mail: christoph.seidel@rub.de

